



01.10. – 03.10.2026: EPESEP Symposium 6 Literaturfestival Störfeuer in Wien, Margareten

Wir laden herzlich ein zu drei Tagen Literatur, Austausch und feministischer Perspektiven.

Autorinnen aus EU-Mitgliedstaaten sowie internationalen Partnerländern kommen in Wien zusammen, um Texte zu teilen, Erfahrungen sichtbar zu machen und über die Bedingungen literarischer Arbeit zu sprechen.

Von der internationalen **English Writing Group** über die **Präsentation aktueller Forschungsergebnisse** bis hin zur feministischen Leseliste **FemLit** und einem performativen **Textchor** spannt sich ein Programm zwischen Schreiben, Analyse und Öffentlichkeit.

Das Symposium ist offen für alle, die sich für Literatur, Gleichstellung und transnationale Zusammenarbeit interessieren.

EPESEP Symposium Wien 2026
1.–3. Oktober | Wien, 5. Bezirk (Margareten)
Bezirksamt Margareten, Rechte Wienzeile 105, 1050 Wien



Vorläufiges Programm

Donnerstag, 1. Oktober 2026, ab 17:00 Uhr

English Writing Group – Einblick und Lesung

Der erste Abend ist der internationalen English Writing Group gewidmet, einem zentralen Austauschformat des EPESEP-Projekts. Autorinnen aus verschiedenen Ländern arbeiten hier regelmäßig gemeinsam an Texten und treten in einen kontinuierlichen literarischen Dialog. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Arbeitsweise der Gruppe vorgestellt. Autorinnen lesen ausgewählte Texte, die in diesem Kontext entstanden sind, und berichten über ihre Erfahrungen im gemeinsamen Schreiben über sprachliche und geografische Grenzen hinweg.

Freitag, 2. Oktober 2026

15:00–18:00 Uhr

Präsentation der Forschungsergebnisse & Diskussion

Die Forschungseinrichtung [FORBA](#) präsentiert zentrale Ergebnisse zur Situation von Autorinnen. Im Fokus stehen Arbeitsbedingungen, Einkommensstrukturen, Sichtbarkeit und strukturelle Ungleichheiten im literarischen Feld.

Ergänzend wird ein **Action Plan** vorgestellt – konkrete Vorschläge und

Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Situation von Autorinnen. Die Präsentation mündet in eine offene Diskussion mit dem Publikum.

Mosaiktexte – performative Interventionen

Zwischen den Präsentationen werden kurze Mosaiktexte gelesen. Sie verbinden die Beiträge miteinander und schaffen literarische Übergänge.

18:00–20:00 Uhr

Lesungen international & national

Autorinnen aus Österreich und den Partnerländern des Projekts lesen aus ihren aktuellen Arbeiten. Die Lesungen verbinden persönliche, literarische und politische Perspektiven.

Samstag, 3. Oktober 2026

15:00 Uhr

FemLit – Präsentation der feministischen Leseliste & Panel

Die im Projekt entwickelte Leseliste **FemLit** wird vorgestellt. Sie versammelt eine breite Auswahl an Autorinnen und macht feministische Literatur in ihrer Vielfalt sichtbar. [FemLit – Feministische Leseliste](#)

Ein Panel mit Expertinnen gibt Einblick in Auswahlprozesse, Kriterien und Zielsetzungen der Liste und diskutiert Fragen von Kanon, Sichtbarkeit und Vermittlung.

Lesung aus der feministischen Leseliste

Ausgewählte Texte aus der Leseliste werden gelesen und in den Kontext des Projekts gestellt.

anschließend

Textchor – kollektive Performance

Den Abschluss bildet der Textchor – eine performative Verdichtung der im Projekt entstandenen Texte. Stimmen werden gebündelt, Texte gemeinsam gesprochen und als kollektives Ereignis erfahrbar gemacht.

Einladen zum Mitmachen beim Autorinnen-Text-Chor: Zeitaufwand ca. 3-4 Stunden + evtl Probe im September – für fair-pay wird gesorgt!

Anmeldungen zum Symposium und Autorinnen-Textchor sowie weitere Infos unter support@igfem.at.